

J. N. 95

Liebster Freund die!

Per varios casus, per tot discrimina rerum — ist
wird das Geschick in unsem Jamb gehalten. Gott segne
was mal gedruckt. — Du hast mich ganz von Offen,
wichtig u. bis zur Qual manigfalt. d. gehalten. Träume die;
von der Heiligen Maria, die mich gestern so sehr anbrachte,
das ich also in ihr Abschied gedruckt offenkundig ganz besänft
über ihr gutes Wesen — u. ihr durch die mich ein mal also ganz
lassen drucke; von der Träume, braven Lotte, deren Stück
wie immer selbstständig war — u. für deren Glück ich mich
auch in der Entfernung sehr interessiert wurde. Auf alle
Weise ist nachher u. nachher (auch) reichlich aber nicht genau,
und unsem Bestimmung, Meinigen Rettung d. Bildung
so will. — — — — —
Viel ist also nicht Zeit mich
unsem Zweck zu überlassen — Ich habe also
mit M. Montez Müllers zu Offen zum freundlichen Maß
u. drucke Offen gegen zu vorwärts das die mich
einmal diese Träume gedruckt.

Liebe die mich u. Bestimmung zu sein

am 28 Oct. 1814.

Offen Freund.
G. D. D.

117



Den

Louise von Sülze
geboren am 2. Decbr. 1780.
Königsberg

[The body of the letter consists of approximately 15 lines of very faint, handwritten text in a cursive script, which is mostly illegible due to fading and the age of the paper.]



Ms. No. 1038